



inVENTer

Montageanleitung

Nordplex und Nordplex Connect



Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer®, Xenion®, inVENTron®, Inventin und Clust-Air® sind geschützte Handelsmarken der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.

Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2023.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum Ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Montageanleitung.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Installation und der Montage berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten. Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.inventer.de/downloads.

Impressum

inVENTer GmbH

Ortsstraße 4a

D-07751 Löberschütz

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: www.inventer.de

Geschäftsführerin: Annett Wettig

Umsatzsteuer-Identnummer: DE 815494982

Amtsgericht Jena HRB 510380

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	6
1.1	Zielgruppen	6
1.2	Warnhinweise und sonstige Hinweise.....	6
1.2.1	Aufbau von Warnhinweisen	7
1.2.2	Beispiel für einen Warnhinweis.....	7
1.2.3	Handlungsanweisungen	7
1.2.4	Weitere Symbole	8
2	Sicherheit	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.3	Anforderungen an das ausführende Personal	10
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	10
2.5	Gefahrenquellen	11
3	Verwendungsbedingungen.....	11
4	Systemübersicht.....	12
4.1	Funktion	12
4.2	Aufbau und Lieferumfang.....	13
4.3	Produktvarianten	15
4.4	Abmessungen	16
5	Technische Daten	18
6	Lagerung und Transport.....	18
7	Installation und Montage	18
7.1	Voraussetzungen für die Montage	18
7.1.1	Lieferumfang prüfen.....	19
7.1.2	Einbauposition	19
7.2	Einbaubeispiele.....	20
7.2.1	Einbaubeispiele Nordplex	20
7.2.2	Einbaubeispiele Nordplex Connect.....	23
7.3	Wandeinbausystem integrieren.....	26
7.3.1	Nordplex in die Wand integrieren.....	26
7.3.2	Nordplex Connect in die Wand integrieren	28
7.4	Außengitter montieren	30
8	Gewährleistung und Garantie	32
8.1	Gewährleistung	32
8.2	Herstellergarantie.....	32
9	Service.....	33
9.1	Reklamation	33
9.2	Zubehör- und Ersatzteile.....	33
10	Entsorgung	33

1 Zu diesem Dokument

Diese Montageanleitung beinhaltet alle Informationen für die Montage des Produkts.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Montageanleitung ist Teil des Produkts.
- Sie muss dem Benutzer immer zur Verfügung stehen.

Geschlechterspezifische Anrede

In dieser Montageanleitung findet die männliche Form für Personenbezeichnungen Anwendung, um die Informationen kurz und prägnant darzustellen. Zur Zielgruppe gehören natürlich auch Frauen und Menschen anderen Geschlechts.



1.1 Zielgruppen

Diese Montageanleitung richtet sich an alle Personen, die das Produkt montieren. Es sind alle grundlegenden Informationen zur Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung, Reinigung und Entsorgung des Produkts enthalten. Beachten Sie die Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

1.2 Warnhinweise und sonstige Hinweise

Achten Sie bei der Benutzung dieser Montageanleitung auf die Warnhinweise. Die folgenden Symbole und Signalwörter finden Verwendung:

Tabelle 1: Symbole und Signalwörter

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen: Weist auf eine drohende Verletzungsgefahr hin.
	Allgemeines Gebotszeichen: Weist auf einen drohenden Sachschaden hin.
Gefahr	Unmittelbar drohende Gefahr: Tod oder schwerste Verletzungen sind die Folge.
Warnung	Möglicherweise gefährliche Situation: Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein.
Vorsicht	Möglicherweise gefährliche Situation: Leichte oder geringfügige Verletzungen können die Folge sein.
Hinweis	Unbedingt zu berücksichtigende Hinweise, um einen sicheren Umgang mit dem Produkt zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

1.2.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Montageanleitung sind nach dem SAFE-Prinzip aufgebaut:

- **Signalwort**
Gibt die Schwere der Gefahr an.
- **Art und Quelle der Gefahr**
Beschreibt, vor welcher Gefahr gewarnt wird und wo diese auftreten kann.
- **Folge**
Beschreibt die drohenden Auswirkungen bei Nichtbeachtung des Hinweises.
- **Entkommen**
Beschreibt, wie verhindert werden kann, dass die Gefahr entsteht bzw. leitet zu Sicherheitsmaßnahmen bei Eintreten der Gefahr an.

1.2.2 Beispiel für einen Warnhinweis

Die Warnhinweise sind wie folgt gestaltet:



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.

→ Verwenden Sie das Produkt nur bestimmungsgemäß.

1.2.3 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind durchnummeriert, um die Reihenfolge der einzelnen Schritte zu kennzeichnen. Ergebnisse der Handlungen (wenn vorhanden) stehen direkt darunter.

Beispiel:

1. Dies ist der erste Schritt.
2. Dies ist der zweite Schritt.
 - ▶ Dies ist das Ergebnis des zweiten Schritts.






Bedien- und Anzeigeelemente

Bedien- und Anzeigeelemente, z. B. Tasten, Schalter oder Steuerelemente sind **fett** ausgezeichnet. Beispiel: Der **Ein-/Ausschalter** befindet sich am Regler.

1.2.4 Weitere Symbole

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen finden die nachfolgenden Symbole Verwendung:

Tabelle 2: Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ein TIPP-Symbol gibt praktische und nützliche Tipps für den Umgang mit Ihrem Produkt oder verweist auf weiterführende Informationen.
	Vor Handlungsanleitungen werden, wenn benötigt, zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmittel für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.
	Roter Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.
	Blauer Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Außenwand.
	Handlungsaugenmerk: Bei dem entsprechenden Montageschritt zu berücksichtigen.

2 Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie alle sicherheitsrelevanten Informationen. Lesen Sie vor dem Umgang mit dem Produkt alle Sicherheitshinweise gründlich durch und beachten Sie diese beim Gebrauch. Die Sicherheitshinweise machen auf Gefahren möglicher Personen-, Sach- und Umweltschäden aufmerksam und enthalten Informationen zur Vermeidung und Abwendung von Gefahren.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandeinbausysteme Nordplex und Nordplex Connect dienen ausschließlich als wandintegrierte Aufnahme und Strömungskanal für Lüftungssysteme der inVENTer GmbH in verschiedenen Mauerwerken. Jede abweichende oder darüber hinausgehende Verwendung des Produkts gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Weitere Vorschriften beachten

Beachten Sie ergänzend zu den Angaben in dieser Montageanleitung stets die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt zu einem anderen Zweck verwendet wird, als in Kapitel 2.1 beschrieben. Beispiele für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- Nutzung des Produkts mit einem nicht von der inVENTer GmbH zugelassenen Lüftungssystem oder Zubehör,
- Modifizieren oder Umbauen des Produkts in einer Weise, die nicht im Kapitel 7 „Installation und Montage“ auf Seite 18 beschrieben ist,
- Nichteinhalten der Betriebs-/Verwendungsbedingungen des Produkts (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 11).

2.3 Anforderungen an das ausführende Personal

Der Nordplex ist ein Bauprodukt, dessen Montage und Installation nur durch ausreichend qualifiziertes Baupersonal durchgeführt werden darf. Der Umgang mit dem Produkt ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die folgenden Anforderungen genügen:

- Sie haben diese Montageanleitung vollständig gelesen und verstanden.
- Sie haben das 18. Lebensjahr vollendet.
- Sie sind in einwandfreier gesundheitlicher Verfassung und im Vollbesitz der geistigen und körperlichen Kräfte.
- Sie sind in der Lage, Bauzeichnungen und -pläne zu lesen und entsprechende Anweisungen umzusetzen.
- Sie werden über Erschwernisse, Gefährdungen und besondere Verhaltensregeln regelmäßig belehrt.
- Sie achten stets auf Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz.
- Sie tragen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit die nötige persönliche Schutzausrüstung.
- Sie beachten stets die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Arbeit immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung und halten Sie die Vorgaben auf der jeweiligen Baustelle ein. Für die Montage und Installation des Produkts ist die standardmäßig vorgeschriebene Schutzausrüstung auf Baustellen ausreichend. Grundlegend ist folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- enganliegende Arbeitsschutzkleidung,
- Arbeitsschutzschuhe mit fester Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle,
- ggf. Schutzbrille und Schutzhelm (z. B. bei Bohren, Sägen oder Schleifen über Kopfhöhe).

2.5 Gefahrenquellen

Die folgenden Kapitel erläutern eventuelle Restgefahren für Personen und die Möglichkeit von Sachschäden für die einzelnen Produktlebensphasen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit dem Produkt.

Installation und Montage

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Installation und Montage des Produkts, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Beschädigung von Komponenten

Verschmutzte Komponenten, z. B. durch Putzreste, führen zur Beschädigung.

- Verschließen Sie die Luftauslässe während der gesamten Baumaßnahme staubdicht.
- Entfernen Sie Gewindegewichte erst bei der Endmontage.

3 Verwendungsbedingungen

Installieren und nutzen Sie das Produkt nur im unbeschädigten und einwandfreien Zustand mit den kompatiblen und zugelassenen Lüftungssystemen der inVENTer GmbH unter Berücksichtigung der Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

Halten Sie stets folgende Umgebungsbedingungen ein:

- Keine stark öl- oder schmierfetthaltige Umgebung,
- Keine entzündlichen, aggressiven und ätzenden Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe,
- Keine extreme Staubbelastung,
- Nur Mauerwerke, die den angegebenen Abmessungen entsprechen,
- Umgebungstemperaturen: -20 ... +50 °C.

4 Systemübersicht

Die folgenden Kapitel beschreiben die Funktion, den Aufbau und den Lieferumfang des Produkts.

4.1 Funktion

Die Wandeinbausysteme Nordplex und Nordplex Connect sind individuell nach Kundenvorgaben gefertigte Einbauhilfen für verschiedene inVENTer-Lüftungsgeräte (siehe dazu Kapitel 4.3 „Produktvarianten“ auf Seite 15).

Beide Systeme bestehen aus einem auf das Mauerwerk zugeschnittenen Einbaublock mit integrierter Wandeinbauhülse. Zusätzlich beinhaltet Nordplex Connect ein Unterputzgehäuse, das zur Installation der Innenblende Connect UP (hier noch Verweis auf zugehörige Montageanleitung) benötigt wird.

Das Wandeinbausystem wird im Rohbau eingesetzt und im Mauerwerk verbaut. Durch das auf Klinkersteinhöhe optimierte, fassadenbündige Außengitter werden die Lüftungsgeräte optisch unauffällig in den Wandaufbau integriert.

4.2 Aufbau und Lieferumfang

Die folgenden Abbildungen zeigen die Komponenten, die zum Lieferumfang des Nordplex und Nordplex Connect gehören. Alle Standardkomponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich.

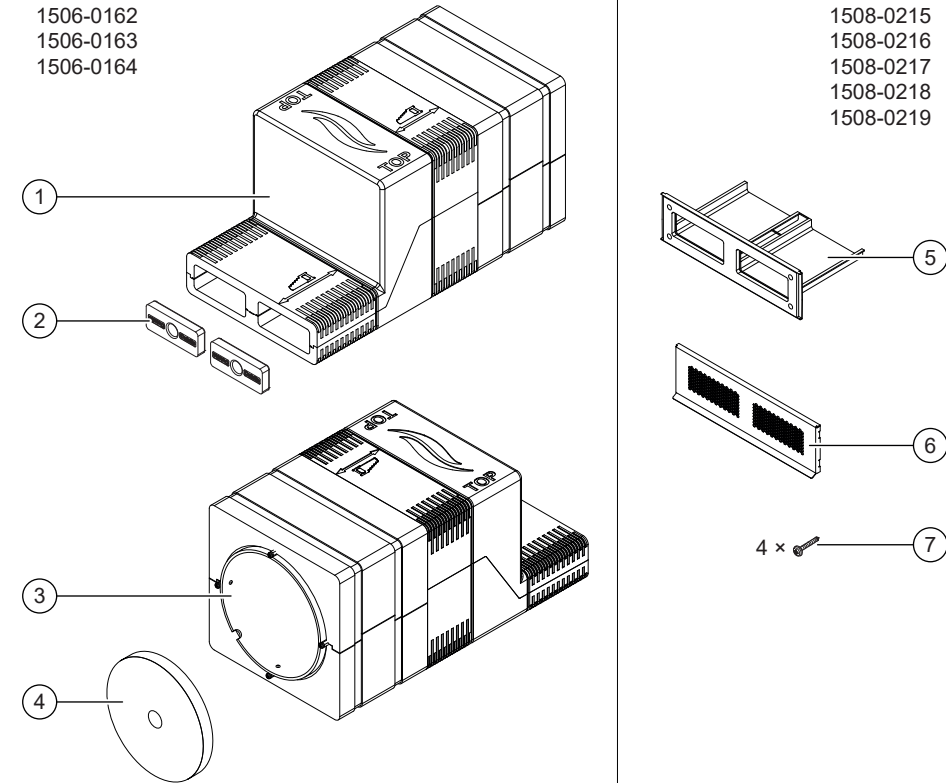


Abb. 1: Aufbau und Lieferumfang Nordplex

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1 Neoporkörper ¹⁾ | 5 Einschub Außengitter |
| 2 Putzstopfen Außenseite | 6 Außengitter |
| 3 Wandeinbauhülse (WEH) ²⁾ | 7 Befestigungsschrauben |
| 4 Putzdeckel Innenseite | |

¹⁾ Die Länge des Neoporkörpers ist individuell und auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.
²⁾ Dargestellt ist die Produktvariante mit Wandeinbauhülse 200 mm Ø

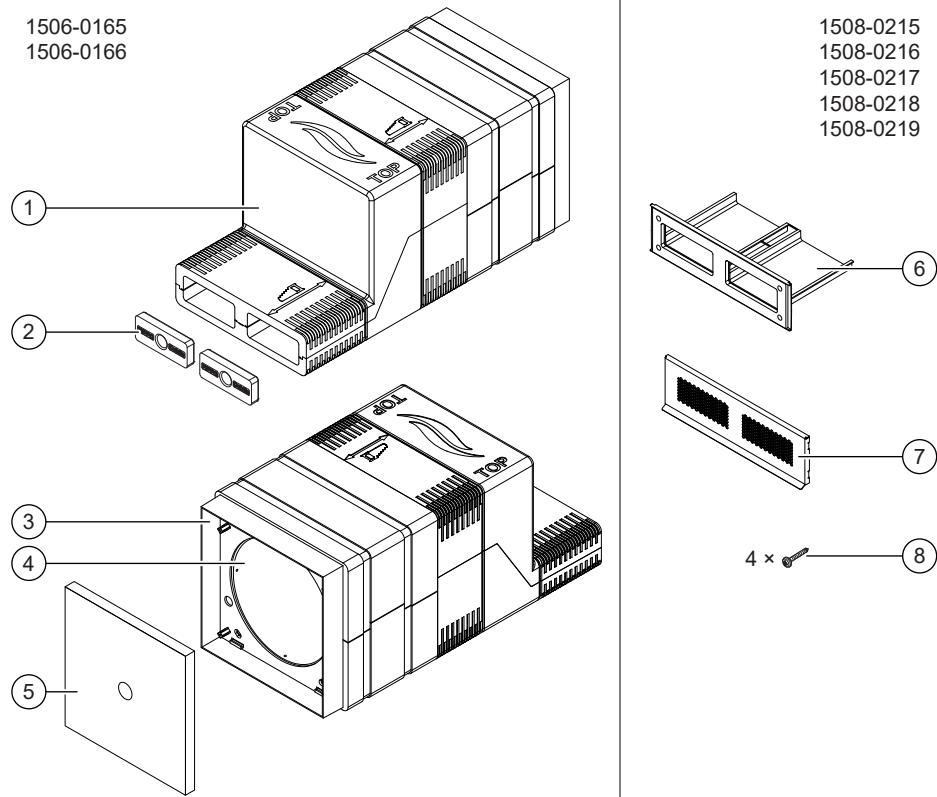


Abb. 2: Aufbau und Lieferumfang Nordplex Connect

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1 Neoporkörper ¹⁾ | 5 Putzdeckel Innenseite |
| 2 Putzstopfen Außenseite | 6 Einschub Außengitter |
| 3 Gehäuse-UP für Innenblende Connect | 7 Außengitter |
| 4 Wandeinbauhülse (WEH) ²⁾ | 8 Befestigungsschrauben |

1 Die Länge des Neoporkörpers ist individuell und auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.
 2 Dargestellt ist die Produktvariante mit Wandeinbauhülse 200 mm Ø.

4.3 Produktvarianten

Die folgende Tabelle informiert über die in dieser Montageanleitung beschriebenen Produktvarianten.

Tabelle 3: Produktvarianten

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1506-0162	Nordplex D200	Ausführung mit Wandeinbauhülse 200 mm Ø. Kompatibel mit iV-Twin+ / iV14-Zero / iV14-MaxAir / aV200 ALD.
1506-0163	Nordplex D160	Ausführung mit Wandeinbauhülse 160 mm Ø. Kompatibel mit iV-Smart+ / aV160 ALD
1506-0164	Nordplex D103	Ausführung mit Wandeinbauhülse 103 mm Ø. Kompatibel mit aV100 / aV100 ALD
1506-0165	Nordplex Connect D200	Ausführung mit Wandeinbauhülse 200 mm Ø und Gehäuse-UP für Innenblende Connect. Kompatibel mit iV-14-Zero+ / iV-Smart+ / iV-Light / iV-Compact
1506-0166	Nordplex Connect D160	Ausführung mit Wandeinbauhülse 160 mm Ø und Gehäuse-UP für Innenblende Connect. Kompatibel mit iV-Smart+ / iV-Light / iV-Compact
1508-0215	Außengitter Nordic weiß	Ausführung in weiß
1508-0216	Außengitter Nordic grau	Ausführung in grau
1508-0217	Außengitter Nordic anthrazit	Ausführung in anthrazit
1508-0218	Außengitter Nordic braun	Ausführung in braun
1508-0219	Außengitter Nordic Sonderfarbe	Sonderfarbe auf Kundenwunsch

4.4 Abmessungen

Die Wandeinbausysteme Nordplex und Nordplex Connect sind so gestaltet, dass sie passgenau in ein Mauerwerk aus Porenbetonsteinen integriert werden können.

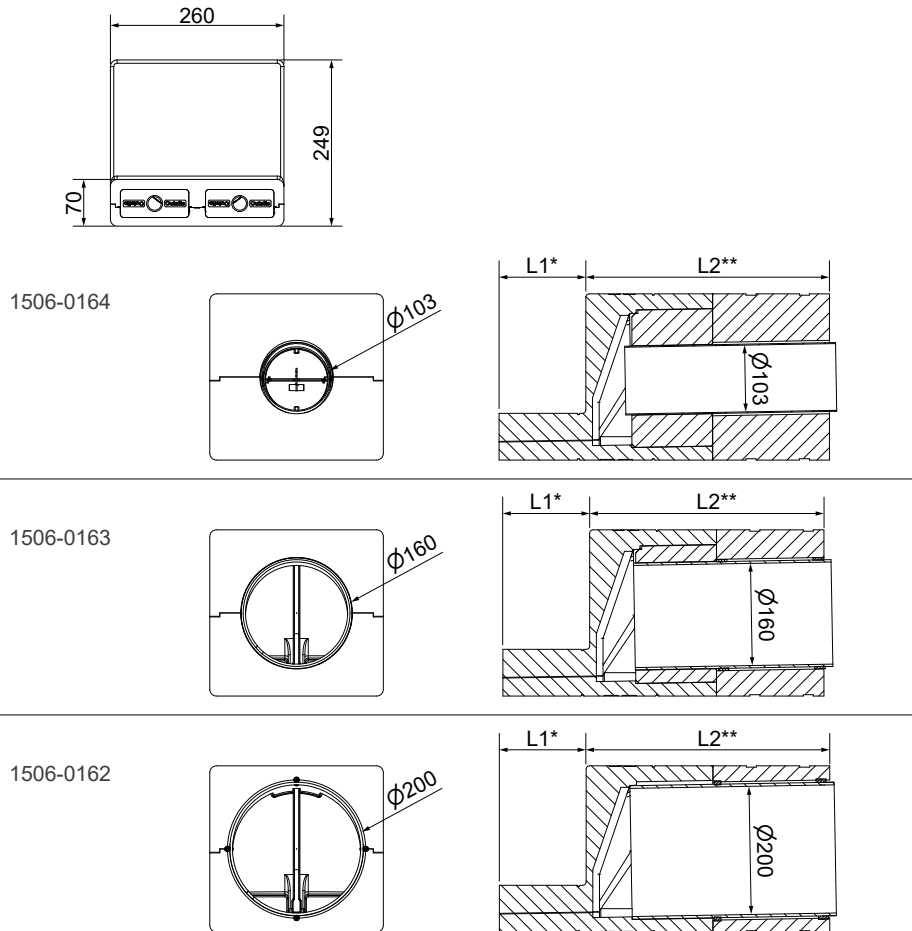


Abb. 3: Maßzeichnung Nordplex

* Der Wert L1 (Länge Luftdurchführung) ist abhängig vom jeweils konfigurierten Produkt. Werksseitig beträgt der Standardwert 130 mm, der Minimalwert ist 10 mm.

** Der Wert L2 (Länge Einbaublock) ist kein Standardmaß und abhängig vom jeweils konfigurierten Produkt. Der Mindestwert für L2 beträgt: 350 mm.

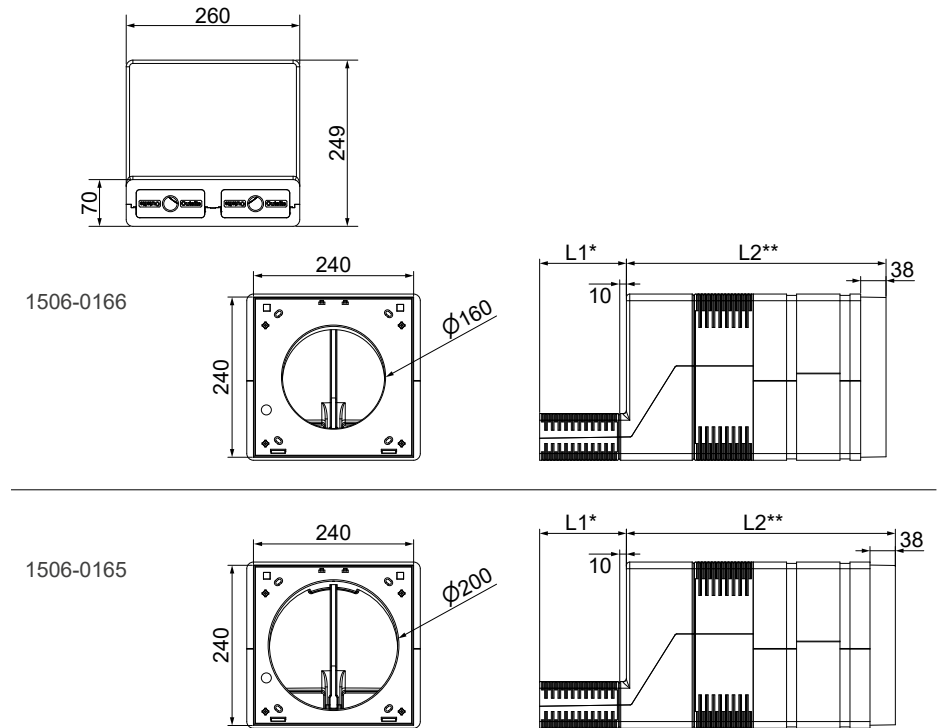


Abb. 4: Maßzeichnung Nordplex Connect

* Der Wert L1 (Länge Luftdurchführung) ist abhängig vom jeweils konfigurierten Produkt. Werksseitig beträgt der Standardwert 130 mm, der Minimalwert ist 10 mm.

** Der Wert L2 (Länge Einbaublock + Gehäuse UP Connect) ist kein Standardmaß und abhängig vom jeweils konfigurierten Produkt. Der Mindestwert für L2 beträgt: 380 mm.

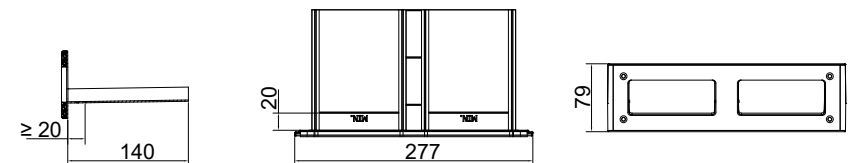


Abb. 5: Maßzeichnung Außengitter Nordic

5 Technische Daten

Es gelten die Technischen Daten, die in der Anleitung Ihres speziellen Lüftungsgerätes angegeben sind. Durch den Einsatz des Nordplex ergeben sich die folgenden Normschallpegeldifferenzen:

Tabelle 4: Technische Daten

Lüftungsgerät	Normschallpegeldifferenz [dB]	Lüftungsgerät	Normschallpegeldifferenz [dB]
iV-Smart+	42 – 51	aV100 Wandeinbauset	38
iV14-Zero	49 – 55	aV100 ALD	51 – 53
iV14-MaxAir	46 – 53	aV160 ALD	52
iV-Twin+	45 – 53	aV200 ALD	56

6 Lagerung und Transport

Für die Lagerung und den Transport des Produkts gelten dieselben Bedingungen wie für die Verwendung (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 11).

7 Installation und Montage

Dieses Kapitel enthält alle Informationen zur richtigen Installation und Montage des Produkts.

Anforderungen an das ausführende Personal beachten

Um Unfälle und Sachschäden zu vermeiden, halten Sie die Anforderungen an die Personalqualifikation ein oder lassen Sie die Installations- und Montagearbeiten ggf. von Fachpersonal durchführen. Siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

7.1 Voraussetzungen für die Montage

Bevor Sie mit der Montage beginnen, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das Mauerwerk ist eben und bis zu der Höhe fertiggestellt, auf der das Produkt integriert werden soll,
- In das fertige Mauerwerk ist eine Aussparung eingebracht, die den Außenmaßen des Produkts entspricht.

Die folgenden Kapitel beschreiben die Voraussetzungen, die vor Installation und Montage des Produkts vorliegen müssen. Installieren Sie das Produkt nur, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

7.1.1 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich. Den Lieferumfang des in dieser Montageanleitung beschriebenen Produkts können Sie dem Kapitel 4.2 „Aufbau und Lieferumfang“ auf Seite 13 entnehmen.

7.1.2 Einbauposition

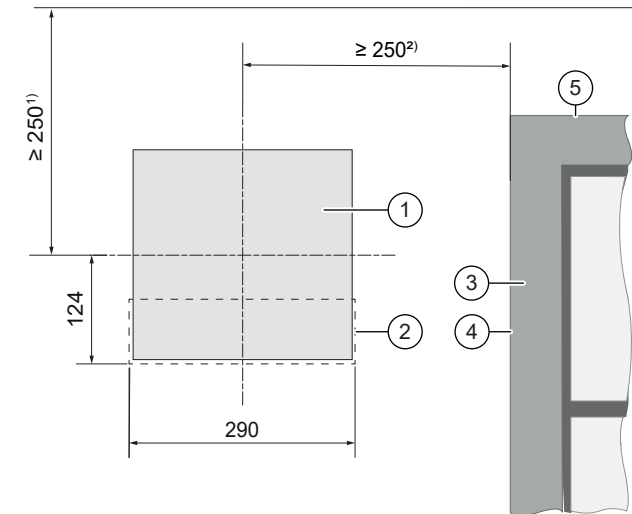


Abb. 6: Maßzeichnung Einbauposition/Wandöffnung

- 1 Einbauposition/Wandöffnung¹⁾
- 2 Kontur Außengitter
- 3 Tür-/Fensterahmen
- 4 Laibung
- 5 Unterkante Sturz²⁾

¹⁾ Mindestabstand zu Bauteilen an der Außen- und Innenwand beachten.
²⁾ Dämmstärke beachten.

7.2 Einbaubeispiele

Die folgenden Abbildungen zeigen Einbaubeispiele für die Systeme Nordplex und Nordplex Connect. Die Einbaumöglichkeiten sind nicht auf die gegebenen Beispiele beschränkt. Ihr individueller Wandaufbau kann sich von den Beispielen unterscheiden.

7.2.1 Einbaubeispiele Nordplex

Einbaubeispiel 1: Einfaches Mauerwerk mit Innen- und Außenputz

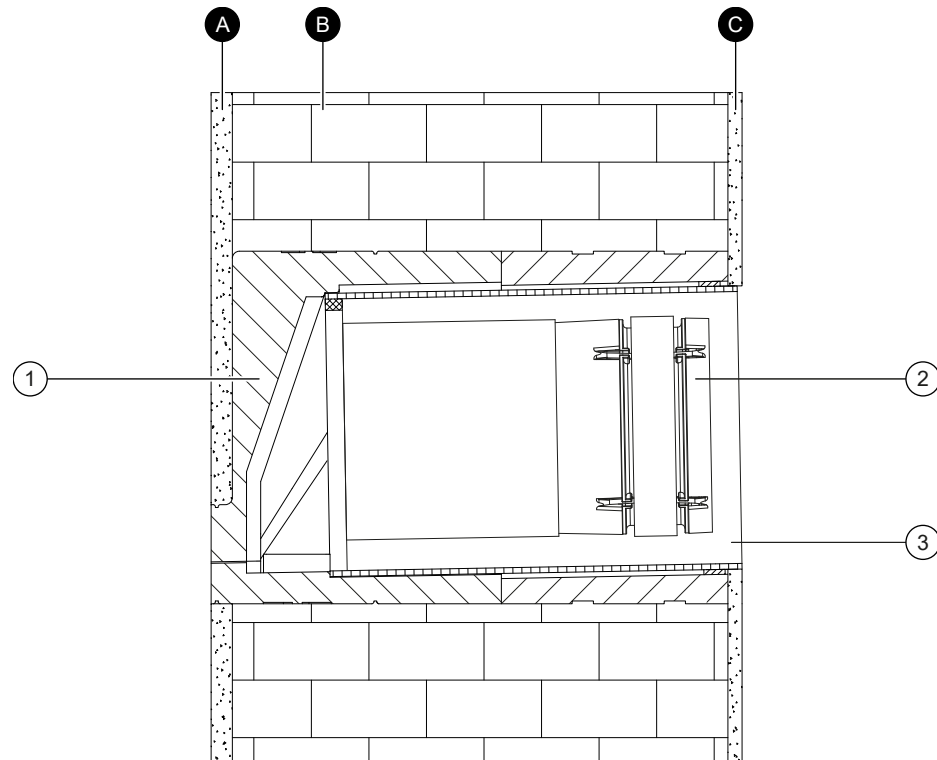


Abb. 7: Schnittzeichnung Nordplex 1: Einfaches Mauerwerk mit Innen- und Außenputz

- | | |
|-------------|--------------------------|
| A Außenputz | 1 Neoporkörper Nordplex |
| B Mauerwerk | 2 inVENTer-Lüftungsgerät |
| C Innenputz | 3 Wandeinbauhülse |

Einbaubeispiel 2: Mauerwerk mit Außendämmung und Innen- und Außenputz

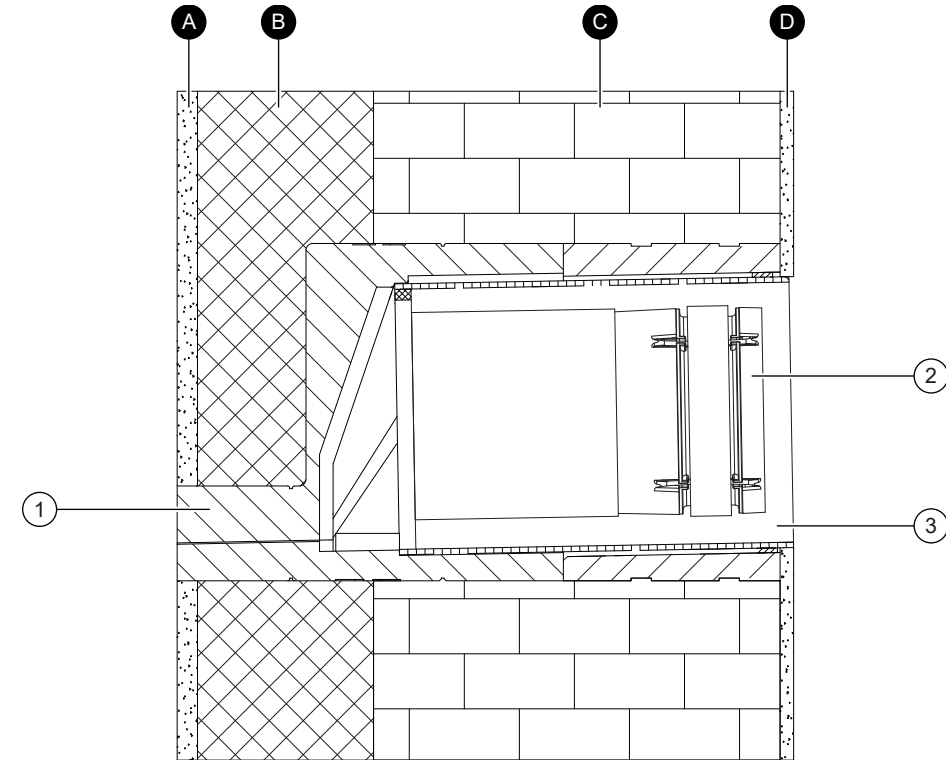


Abb. 8: Schnittzeichnung Nordplex 2 – Mauerwerk mit Außendämmung und Innen- und Außenputz

- | | |
|-------------|--------------------------|
| A Außenputz | 1 Neoporkörper Nordplex |
| B Dämmung | 2 inVENTer-Lüftungsgerät |
| C Mauerwerk | 3 Wandeinbauhülse |
| D Innenputz | |

Einbaubeispiel 3: Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker

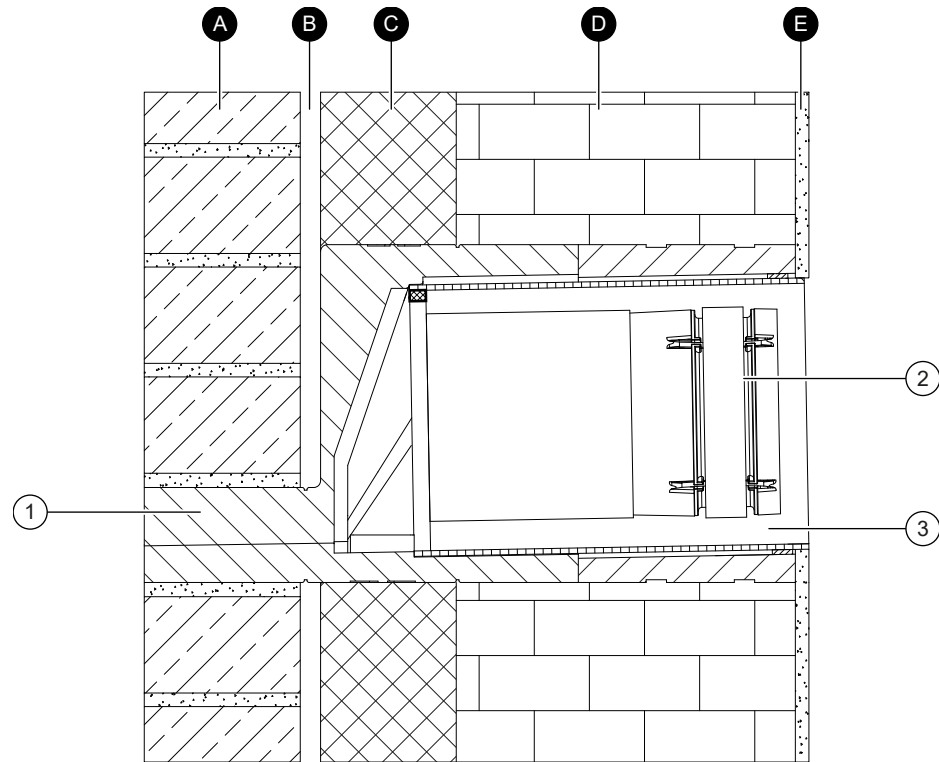


Abb. 9: Schnittzeichnung Nordplex 3 – Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| A Verblender/Klinker | 1 Neoporkörper Nordplex |
| B Luftspalt | 2 inVENTer-Lüftungsgerät |
| C Dämmung | 3 Wandeinbauhülse |
| D Mauerwerk | |
| E Innenputz | |

7.2.2 Einbaubeispiele Nordplex Connect

Einbaubeispiel 1: Einfaches Mauerwerk mit Innen- und Außenputz

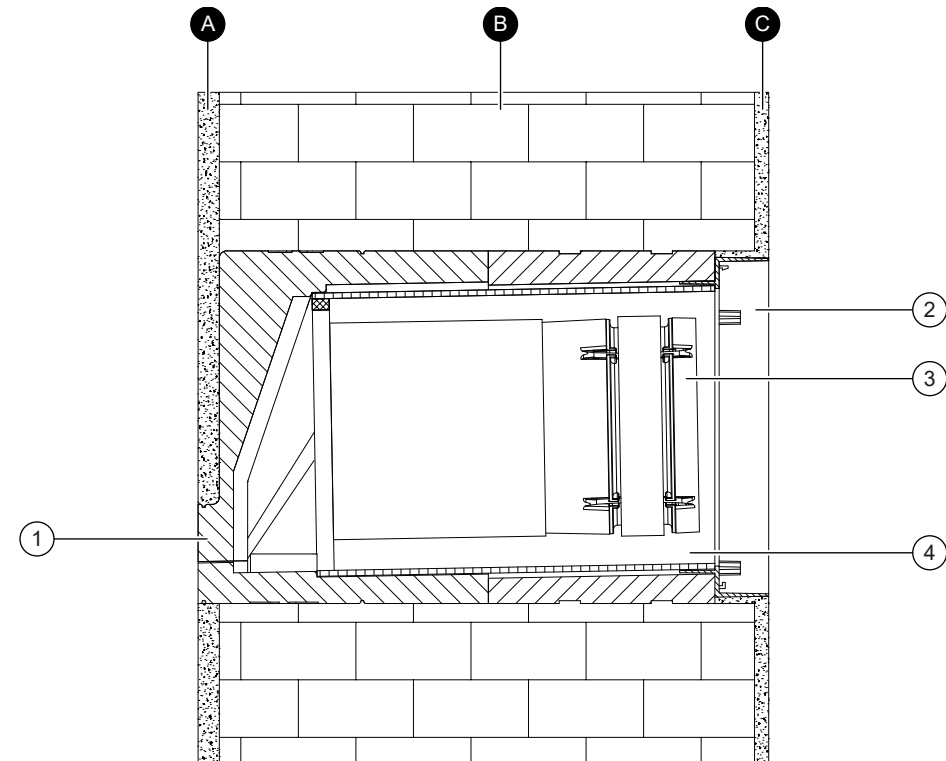


Abb. 10: Schnittzeichnung Nordplex Connect 1 – Einfaches Mauerwerk mit Innen- und Außenputz

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| A Außenputz | 1 Neoporkörper Nordplex Connect |
| B Mauerwerk | 2 Gehäuse für Innenblende Connect |
| C Innenputz | 3 inVENTer-Lüftungsgerät |
| | 4 Wandeinbauhülse |

Einbaubeispiel 2: Mauerwerk mit Außendämmung und Innen- und Außenputz

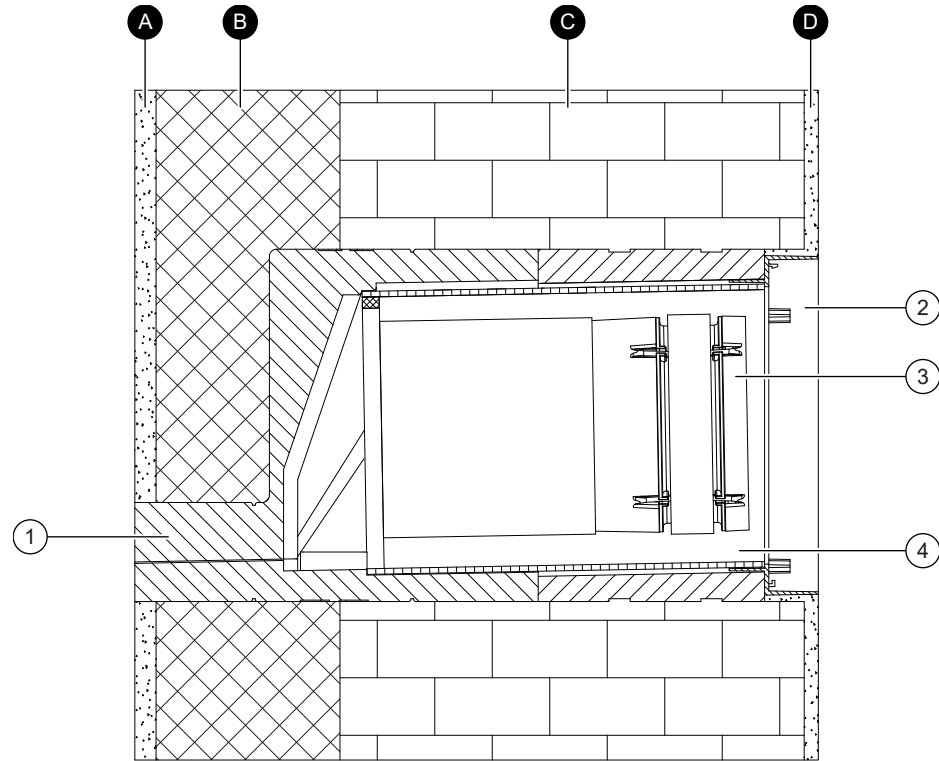


Abb. 11: Schnittzeichnung Nordplex Connect 2 – Mauerwerk mit Außendämmung und Innen- und Außenputz

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| A Außenputz | 1 Neoporkörper Nordplex Connect |
| B Dämmung | 2 Gehäuse für Innenblende Connect |
| C Mauerwerk | 3 inVENTer-Lüftungsgerät |
| D Innenputz | 4 Wandeinbauhülse |

Einbaubeispiel 3: Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker

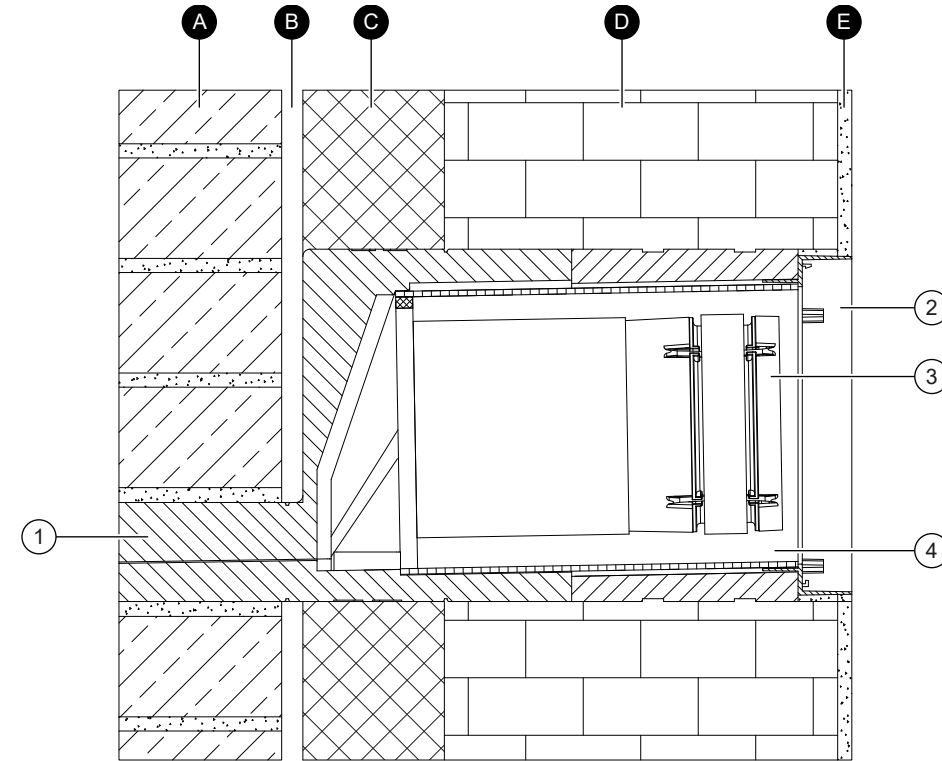


Abb. 12: Schnittzeichnung Nordplex Connect 3 – Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| A Verblender/Klinker | 1 Neoporkörper Nordplex Connect |
| B Luftspalt | 2 Gehäuse für Innenblende Connect |
| C Dämmung | 3 inVENTer-Lüftungsgerät |
| D Mauerwerk | 4 Wandeinbauhülse |
| E Innenputz | |

7.3 Wandeinbausystem integrieren



Gliedermaßstab, Putzerkelle, Wasserwaage

7.3.1 Nordplex in die Wand integrieren

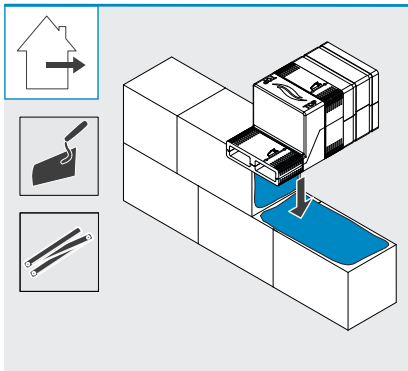


Die nachfolgenden Montageschritte beschreiben exemplarisch das Verbauen des Produkts in einen Wandaufbau mit Dämmschicht und Verblender/Klinker. Wollen Sie das Produkt in eine bereits bestehende Wand integrieren, prüfen Sie die erforderliche Mindestwandstärke und bringen Sie eine entsprechende Aussparung in die Wand ein. Siehe dazu Kapitel 7.1 „Voraussetzungen für die Montage“ auf Seite 18.



Nachfolgend ist das Wandeinbausystem Nordplex in ungekürzter Ausführung dargestellt. Die Montageschritte gelten analog auch für Ihr angepasstes Produkt.

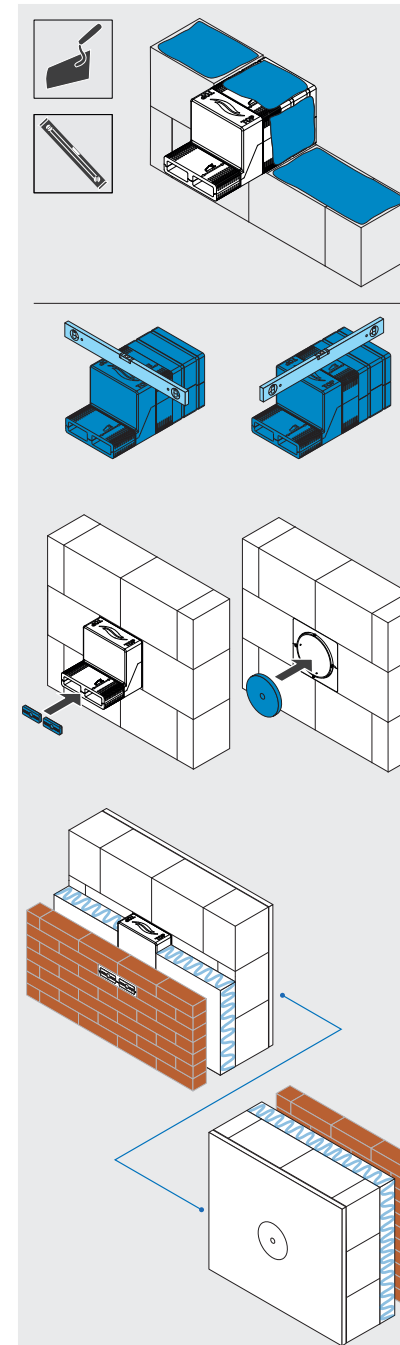
Einbaubeispiel: Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker



1. Messen Sie den jeweiligen Überstand innen- und außenwandseitig ab.



Achten Sie darauf, dass der Neoporkörper im fertigen Wandaufbau genau bündig mit der Außenfassade abschließt. Innenwandseitig schließt der Neoporkörper mit dem Mauerwerk ab und nur die Wandeinbauhülse ragt aus dem Putz heraus (abhängig von Ihrem individuellen Wandaufbau). Vgl. Abb. zu Schritt 5.



2. Richten Sie den Neoporkörper beidseitig waagrecht im Mauerwerk aus.
3. Integrieren Sie den Neoporkörper in das Mauerwerk.

4. Setzen Sie die Putzstopfen und den Putzdeckel in den Neoporkörper ein:

- Luftkanal und Wandeinbauhülse sind verschlossen und vor ungewolltem Eindringen von Putz geschützt.

5. Bringen Sie die Dämmung und die Klinkerfassade an und sparen Sie dabei den Neoporkörper jeweils aus.

- Der Neoporkörper ist in den Wandaufbau integriert.

7.3.2 Nordplex Connect in die Wand integrieren

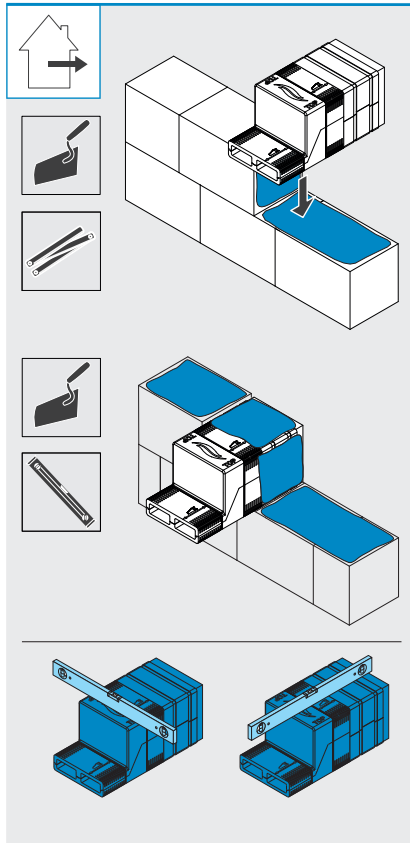


Die nachfolgenden Montageschritte beschreiben exemplarisch das Verbauen des Produkts in einen Wandaufbau mit Dämmschicht und Verblender/Klinker. Wollen Sie das Produkt in eine bereits bestehende Wand integrieren, prüfen Sie die erforderliche Mindestwandstärke und bringen Sie eine entsprechende Aussparung in die Wand ein. Siehe dazu Kapitel 7.1 „Voraussetzungen für die Montage“ auf Seite 18.



Nachfolgend ist das Wandeinbausystem Nordplex Connect in ungekürzter Ausführung dargestellt. Die Montageschritte gelten analog auch für Ihr angepasstes Produkt.

Einbaubeispiel: Mauerwerk mit Dämmschicht und Verblender/Klinker

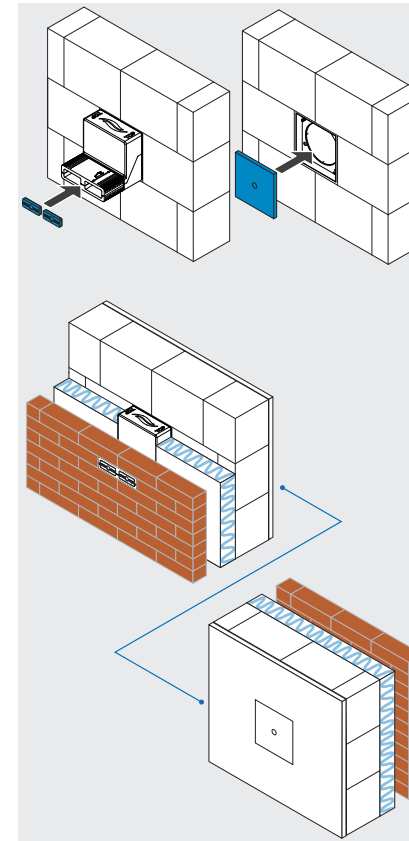


1. Messen Sie den jeweiligen Überstand innen- und außenwandseitig ab.



Achten Sie darauf, dass der Neoporkörper im fertigen Wandaufbau genau bündig mit der Klinkerfassade abschließt. Innenwandseitig schließt das Gehäuse der Innenblende putzbündig ab. Vgl. Abb. zu Schritt 5.

2. Richten Sie den Neoporkörper beidseitig waagrecht im Mauerwerk aus.
3. Integrieren Sie den Neoporkörper in das Mauerwerk.



4. Setzen Sie die Putzstopfen und den Putzdeckel in den Neoporkörper ein:

- Luftkanal und Wandeinbauhülse sind verschlossen und vor ungewolltem Eindringen von Putz geschützt.

5. Bringen Sie die Dämmung und die Klinkerfassade an und sparen Sie dabei den Neoporkörper jeweils aus.

- Der Neoporkörper ist in den Wandaufbau integriert.

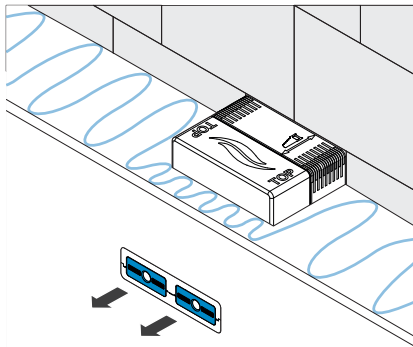
7.4 Außengitter montieren



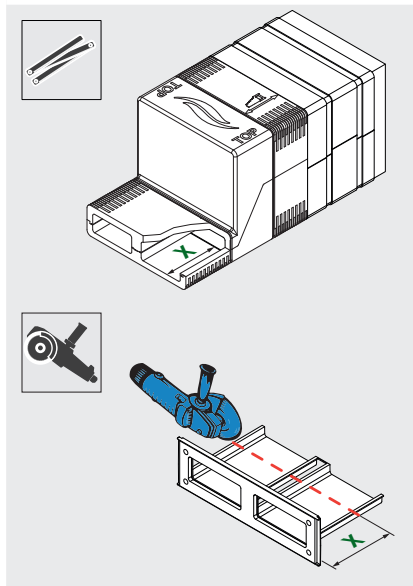
Gliedermaßstab, Schneidmesser, Schraubendreher (Kreuzschlitz), Trennschleifer, Montagekleber und -kartuschenpresse



Die nachfolgenden Montageschritte beschreiben exemplarisch das Verbauen des Produkts in einen Wandaufbau mit Dämmschicht und Außenputz. Die Montageschritte gelten analog auch für Ihren individuellen Wandaufbau.

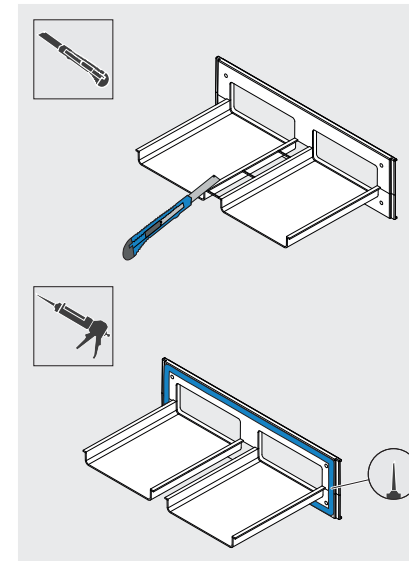


1. Ziehen Sie die Putzstopfen aus dem Luftauslass des Neoporkörpers.



Die Punkte 2. und 3. sind nur nötig, wenn die Länge der Luftauslassseite des Neoporkörpers weniger als das Standardproduktionsmaß (130 mm) beträgt.

2. Messen Sie die Einschubtiefe (X) für den Einschub des Außengitters, wie in der Schnittdarstellung abgebildet.
3. Kürzen Sie den Einschub auf die abgemessene Länge (X).

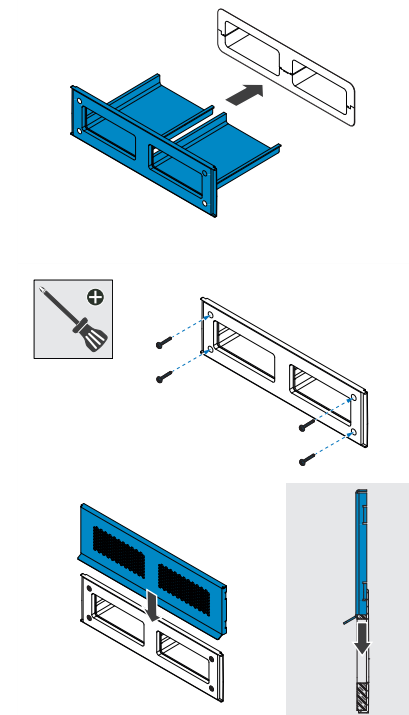


Entfernen Sie die Stege auch, wenn Sie den Einschub nicht gekürzt haben. Mit Stegen lässt sich der Einschub nicht in den Neoporkörper schieben.

4. Entfernen Sie die Stege am Einschub mit einem Schneidmesser.

5. Bringen Sie auf der Innenseite des Einschubs umlaufend Montagekleber auf.

► Der Einschub ist vorbereitet.



6. Schieben Sie den Einschub in den Luftauslass des Neoporkörpers, bis der Einschub bündig auf der Wand aufliegt.

7. Schrauben Sie den Einschub mit den 4 Schrauben am Neoporkörper fest.

8. Schieben Sie das Außengitter vorsichtig von oben vollständig auf den Einschub.

► Der Fassadenabschluss ist fertig montiert.

8 Gewährleistung und Garantie

8.1 Gewährleistung

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler Ihres Heimatlandes. Die Gewährleistung deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

Gewährleistungs- und Garantieanspruch

Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter. Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller.

8.2 Herstellergarantie

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile und die Wandeinbauhülse, sowie 30 Jahre Garantie auf die Keramik des Wärmespeichers. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab. Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter www.inventer.de/garantie

9 Service

9.1 Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

9.2 Zubehör- und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Produkt an Ihren Werksvertreter oder unsere Auftragsabwicklung. Alle Komponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich.

Technischer Kunden-Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung oder im Reklamationsfall unsere Service-Mitarbeiter:

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: www.inventer.de

10 Entsorgung

Die Produkte, die in dieser Montageanleitung beschrieben sind, enthalten wertvolle Materialien, die wiedergewonnen und recycelt werden können. Die Trennung der Abfallmaterialien in verschiedene Sorten erleichtert das Recycling des wiederverwertbaren Materials. Wenden Sie sich für ein umweltverträgliches Recycling und die Entsorgung ihres Altsystems an Ihren kommunalen Entsorger. Dieser führt die Entsorgung des Produktes nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch. Entsorgen Sie auch die Verpackung des Produktes sortenrein.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Entsorgungsempfehlungen.

Tabelle 5: Entsorgungsempfehlungen

Komponente	Material	Entsorgung
Neoporkörper	Neopor / EPS	Wertstoff-Sammlung
Gehäuse UP	Kunststoff PS	Wertstoff-Sammlung
Wandeinbauhülse	Kunststoff PPS	Wertstoff-Sammlung
Einschub Außengitter	Kunststoff ASA	Wertstoff-Sammlung
Außengitter	pulverbeschichtetes Aluminium	Altmetall-Sammlung

inVENTer GmbH
Ortsstraße 4a
D-07751 Löberschütz
www.inventer.de

Änderungen vorbehalten.
Keine Haftung für Druckfehler.

Artikel-Nr.: 5050-0010
Version: 1.0 – 06/2023

